

Schätzen Sie

Welcher Pauschalpreis ist Ihrer Meinung nach für einen notärztlichen Einsatz angemessen?*

Anhaltspunkt: Eine „Türnotöffnung“ durch den Schlüsseldienst in Bayern wird aktuell - sofern überhaupt klar definierte Pauschalen genannt werden – zu Preisen zwischen 38 und 112€ angeboten.

(Quelle: Google)

Welcher Pauschalpreis ist Ihrer Meinung nach als Vergütung für eine Stunde Wartezeit eines Notarztes angemessen?*

Anhaltspunkt: die Wartezeit eines bestellten Taxifahrers auf seinen Fahrgast wird in München aktuell mit 24€ vergütet.

(Quelle: www.muenchen.info)

Wenn Sie mehr als eine helfende Hand benötigen



Gut zu wissen, dass ein Notarzt kommt

* Angaben zur Höhe der aktuellen Notarzt-Vergütung finden Sie auf der Flyer-Rückseite

Wenn Sie sich nicht mehr selbst helfen können



Gut zu wissen, dass ein Notarzt kommt

Ein Notarzt bekommt für einen regulären Einsatz pauschal zwischen 91€ und 112€ (bei einer Einsatzdauer von über 2,5 Stunden 210,20€). Pro Stunde Wartezeit werden zwischen 4€ und 18,50€ vergütet.

Würden für die Notarztversorgung auch nur 5€ pro Bürger und Jahr aufgewandt, gäbe es kein Problem.

Teilen Sie uns mit, ob Sie auf eine flächendeckende Notarztversorgung Wert legen, was Ihnen ein Notarzteinsatz wert ist und, was Ihnen eine Stunde wert ist, in der ein Notarzt über Ihr Leben wacht.

Nehmen Sie an unsere Internet-Umfrage unter www.bayern-ohne-notarzt.de teil.

Bayern ohne Notarzt

...das müssen wir verhindern

Eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e.V.
Sandweg 11
91078 Würzburg

Fax: 0931 284746
Email: info@agbn.de
Web: www.agbn.de



Bildnachweis: agbn, Fotolia

mehr unter: www.bayern-ohne-notarzt.de

Das müssen wir verhindern...

Bayern ohne Notarzt



agbn
Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e.V.

Bayern ohne Notarzt

Die Notärzte Bayerns sorgen sich um den Fortbestand der flächendeckenden, bayernweiten Notarztversorgung.

Während es bisher noch als Selbstverständlichkeit gilt, dass in Bayern bei allen schweren medizinischen Problemen ein Notarzt in Minutenfrist vor Ort ist, droht das Notarztssystem wegen rein verwaltungsbedingter Unstimmigkeiten sang und klanglos „auszulaufen“.

Wenn ihrem Auto keine Werkstatt mehr helfen kann



Gut zu wissen, dass ein Notarzt kommt

Durch eine unglückliche gesetzliche Regelung enden die Zulassungen unzähliger Notärzte in Bayern noch im Jahr 2013, so dass diese nicht mehr am Notarztendienst teilnehmen dürfen.

Gleichzeitig droht dank eines nicht nachvollziehbaren Hick-Hacks von Kassenärztlicher Vereinigung und Krankenkassen eine nachträgliche Kürzung der Notarztvergütung für 2012 um 6 Prozent.

Die Notärzte fordern nicht mehr Geld.

Die Vergütung der Notärzte ist seit 2006 unverändert. Eigentlich sollte man spätestens nach 7 Jahren eher eine Anpassung der Bezüge erwarten. Wir erwarten nur, dass unsere Vergütung für den Notarzt-dienst wenigstens in der bisherigen Höhe aufrecht-erhalten bleibt. Eine rückwirkende Gehaltskürzung akzeptiert niemand, wir auch nicht.

Die Notärzte fordern nicht mehr Geld.

Es gibt jedes Jahr mehr Notarzteinsätze in Bayern. Insbesondere die stetig älter werdende Bevölkerung bedingt diese Entwicklung. Im Gegensatz zu niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern können wir unsere Leistungen aber nicht begrenzen. Wenn wir alarmiert werden, können wir nicht sitzen bleiben und sagen „tut mir leid, Verkehrsunfälle behandle ich erst wieder im nächsten Quartal“. Die Einsätze werden von den Integrierten Leitstellen angeordnet und von uns unverzüglich und oft auch ohne Rücksicht auf eigene Gefährdung ausgeführt. Der Notarzt kommt obwohl die Vergütung der Einsätze in Frage gestellt wird. Diese Unsicherheit werden wir nicht mehr lange akzeptieren.

Die Notärzte streiken nicht

Das ist auch nicht nötig, denn wir werden ja sogar aktiv an der Fortsetzung unserer Arbeit gehindert. Die Zulassung der meisten Bayerischen Notärzte läuft in den kommenden 2 Jahren aus. Um - wenn überhaupt - eine erneute Zulassung zu erhalten, müssen fortan ein nur gelegentlich tagender Zulassungsausschuss vorab konsultiert und eine horrend Verwaltungsgebühr gezahlt werden. Das akzeptieren wir nicht.

Die Notärzte streiken nicht

Wir werden die Belange unserer Patienten niemals als Pfand gegen die Demontageversuche am Bayerischen Notarztendienst verwenden. Jedoch wird der Bayerische Notarztendienst durch ein unerhört sinnloses Verwaltungsgebaren sabotiert, wird die flächendeckende Versorgung der Notfallpatienten akut gefährdet. Das akzeptieren wir nicht.

Die Notärzte fragen sich...

...sind das Verwaltungsentscheidungen im Sinne des Bürgers ?

...soll das Notarztssystem bewusst an die Wand gefahren werden?

...können nicht endlich unverzügliche und zielführende Maßnahmen ergriffen werden, um die flächendeckende Notarztversorgung in Bayern auch zukünftig sicherzustellen?

Bayern ohne Notarzt

...das müssen wir verhindern

Eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft
der in Bayern tätigen Notärzte e.V.
Sandweg 11
91078 Würzburg

Fax: 0931 284746
Email: info@agbn.de
Web: www.agbn.de



Mehr unter www.bayern-ohne-notarzt.de

